

**Bürgerhausbetrieb
Eigenbetrieb der Gemeinde Schlangenbad**

Wirtschaftsplan 2014 - I. Nachtrag 2014

- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Vermögensplan
- Investitionsplan
- Stellenplan

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Bürgerhausbetriebes Schlangenbad

Zum I. Nachtragswirtschaftsplan 2014 werden die folgenden Anmerkungen gemacht:

1. Der Erfolgsplan ist in die zwei Betriebszweige "Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen" und "Thermalfreibad Schlangenbad" gegliedert, was eine separate Betrachtung des Ergebnisses ermöglicht.
Die Ansätze für den Erfolgsplan des Betriebszweigs "Thermalfreibad Schlangenbad" wurden durch die Staatsbad Schlangenbad GmbH, welche seit dem 01.07.2006 mit der Geschäftsbesorgung beauftragt ist, ermittelt.
2. Innerhalb der vorgenannten Betriebszweige ist im Erfolgsplan eine Aufgliederung nach (Haupt-)Kostenarten (entsprechend der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss) vorgenommen worden.
3. Für die Vergleichszahlen zu den Vorjahren wird auf die entsprechenden Jahresabschlüsse verwiesen.
4. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im letzten Jahresabschluss sowie die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen im Wirtschaftsplan verwiesen.
5. Der Höchstbetrag des Liquiditätskredits im Betriebszweig "Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen", dessen Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 20.000 EUR festgesetzt.
6. Die Struktur des Wirtschaftsplans des Jahres 2014 wurde an die Kontierungsvorgaben des DATEV-Standard-Kontenrahmens angepasst.
7. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.10.2011 ist der Bürgerhausbetrieb in seiner bestehenden Form aufzulösen und der Betriebszweig Bürgerhäuser und Mehrzweckeinrichtungen in den Gemeindehaushalt sowie der Betriebszweig Thermalfreibad Schlangenbad in die Regie der Staatsbad Schlangenbad GmbH zu integrieren.
Nach Auskunft des Wirtschaftsprüfers, Herrn Frank Schwed, ist dies nur nach Aufstellung einer Ausgliederungsbilanz möglich. Die Ausgliederungsbilanz, welche erst nach Feststellung des letzten Jahresrechnungsergebnisses erstellt werden kann, liegt aktuell nicht vor, so dass der Bürgerhausbetrieb in seiner bestehenden Form weitergeführt werden muss.

Kumulierter Erfolgsplan Bürgerhausbetrieb

	2014 Plan Euro	2014 I. Nachtrag Euro
Summe I. Betriebserträge	221.705	221.705
Summe II. Finanzerträge	12.950	12.950
Summe III. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe / Waren	179.400	179.400
Summe IV. Aufwendungen bezogene Leistungen	120.500	87.500
Summe V. Löhne u. Gehälter	165.800	165.800
Summe VI. Abschreibungen	132.000	132.000
Summe VII. Zinsaufwand	23.250	17.550
Summe VIII. sonst. Steuern	1.828	1.828
Summe IX. Andere betriebliche Aufwendungen	90.750	90.750
Summe Erträge	234.655	234.655
Summe Aufwendungen	713.528	674.828
Betriebsergebnis vor Zuschüssen aus dem Kernhaushalt	-478.873	-440.173
2705 Zuschüsse für BGH	237.160	231.460
2706 Zuschüsse für TFB	241.713	208.713
Betriebsergebnis nach Zuschüssen aus dem Kernhaushalt	0	0

Erfolgsplan

Betriebszweig Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen:

	2014 Plan Euro	2014 I. Nachtrag Euro
I. Betriebserträge		
8002 Miete Gaststätte Hausen v. d. H.	10.200	10.200
8020 Miete Kegelbahn in der Gaststätte Hausen v. d. H.	650	650
8022 Saalvermietung Hausen v. d. H.	250	250
8055 Miete Gaststätte Georgenborn	9.840	9.840
8051 Nebenkosten Gaststätte Georgenborn	4.000	4.000
8001 Saalvermietung Cafehalle	0	0
8003 Saalvermietung Bärstadt	4.000	4.000
8004 Saalvermietung Wambach	700	700
8006 Saalvermietung Obergladbach	1.400	1.400
8061 Erstattung Telefongebühren	0	0
2735 Erträge Auflösung von Rückstellungen	0	0
Summe I.	31.040	31.040
II. Finanzerträge		
2600 Erträge aus Wertpapiere des Anlageverm.	3.300	3.300
2650 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.500	9.500
2655 Zinserträge Darlehen	0	0
2657 Zinserträge § 233a AO	0	0
2658 Zinserträge § 233a AO, Anlage A KSt	0	0
2659 Sonst. Zinsen u.ä. Erträge Gemeinde	0	0
Summe II.	12.800	12.800
<u>Summe I. und II.</u>	<u>43.840</u>	<u>43.840</u>

Erfolgsplan

	2014 Plan Euro	2014 I. Nachtrag Euro
III. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren		
3001 Bewirtschaftungskosten Cafehalle	10.000	10.000
3002 Bewirtschaftungskosten BGH Hausen	19.000	19.000
3003 Bewirtschaftungskosten BGH Bärstadt	9.000	9.000
3004 Bewirtschaftungskosten BGH Wambach	20.000	20.000
3005 Bewirtschaftungskosten BGH Georgenborn	41.000	41.000
3006 Bewirtschaftungskosten BGH Obergladbach	12.500	12.500
Summe III.	111.500	111.500
IV. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
3101 Cafehalle Material/Reparaturen	2.500	2.500
3102 Hausen Material/Reparaturen	2.500	2.500
3103 Bärstadt Material/Reparaturen	2.500	2.500
3104 Wambach Material/Reparaturen	2.500	2.500
3105 Georgenborn Material/Reparaturen	2.500	2.500
3106 Obergladbach Material/Reparaturen	2.500	2.500
Summe IV.	15.000	15.000
V. Löhne und Gehälter		
4120 Gehälter BGH	14.000	14.000
4130 Gesetzliche Sozialaufwendungen BGH	3.500	3.500
4165 Aufwendungen für Altersversorgung BGH	1.000	1.000
Summe V.	18.500	18.500
VI. Abschreibungen		
4830 Abschreibungen auf Sachanlagen BGH	66.000	66.000
4862 Abschreibung Sammelposten GWG BGH	0	0
Summe VI.	66.000	66.000

Erfolgsplan

	2014 Plan Euro	2014 I. Nachtrag Euro
VII. Zinsaufwand		
2107 Zinsaufw. § 233a AO betriebliche Steuern	0	0
2110 Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	50	50
2120 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	22.700	17.000
Summe VII.	22.750	17.050
VIII. Sonstige Steuern		
2375 Grundsteuer BGH	1.450	1.450
IX. Andere betriebliche Aufwendungen		
2170 Nicht abziehbare Vorsteuer	0	0
2451 Einstellung in die EWB auf Forderungen	0	0
4220 Pacht Emil Meffert	150	150
4360 Versicherungen Bürgerhäuser	6.300	6.300
4650 Bewirtungskosten Bürgerhaus	0	0
4655 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben BGH	0	0
4780 Verwaltungskosten Gemeinde	26.200	26.200
4900 sonst. betriebl. Aufwendungen	0	0
4905 Mahngebühren	0	0
4910 Porto	50	50
4920 Telefon	0	0
4951 Rechts- u. Beratungskosten BGH	2.000	2.000
4955 Buchführungskosten BGH	5.000	5.000
4957 Abschluss u. Prüfungskosten	6.000	6.000
4971 Nebenkosten Geldverkehr Anteil BHB	100	100
4985 Werkzeuge u. Kleingeräte	0	0
Summe IX.	45.800	45.800
Summe III. - IX.	281.000	275.300
Jahresüberschuss im Betriebszweig	-237.160	-231.460
Durchschnitt 2010 / 2011	-239.275	-239.275
Besser (+) schlechter (-)	2.115	7.815
Einräumung Liquiditätskredit / Kontokorrent bis zur Höhe von	20.000	

Erfolgsplan

Betriebszweig Thermalfreibad Schlagenbad:

	2014 Plan Euro	2014 I. Nachtrag Euro
Betriebszweig " Thermalfreibad "		
Umsatzerlöse		
8300 a) Eintritt Freibad	85.000	85.000
b) Eintritt Sauna	83.000	83.000
c) Eintritt Partnerprogramm (Parkhotel,...)	4.000	4.000
8300 Zwischensumme Eintrittsgelder	172.000	172.000
8400 Sonstige Umsätze/Warenverkauf	5.000	5.000
8600+8640 Sonstige Erlöse	7.500	7.500
2741 Erträge Auflösung SoPo m.Rücklageant.TFB	6.165	6.165
2657 Zinsen u.ä. Erträge	150	150
Summe der Einnahmen	190.815	190.815
Kosten		
4121+4131 Personalaufwand (Judt)	44.000	44.000
Personalgestellung	103.300	103.300
a) Dienstleistung Kasse/Aufsicht	53.000	53.000
b) Dienstleistung Sauna	50.000	50.000
4781 Personalgestellung durch Klinik	300	300
Personalkosten gesamt	147.300	147.300
Kto. Abschreibungen	66.000	66.000
8 Sonstiger betrieblicher Aufwand		
Heizung, Strom	57.000	57.000
3011 Heizung	35.000	35.000
3012 Strom, Gas, Wasser,Kanal	22.000	22.000
3110 Reinigung, Abfall, Labor, Mäharbeiten	47.500	47.500
a) Reinigung Fremdfirmen	24.000	24.000
b) Abfall	1.500	1.500
c) Mäharbeiten/Pflege Außenanlage	22.000	22.000
c) Neubepflanzung/Pflege Bäume		
3107 Instandhaltung/Reparatur	58.000	25.000
a) Instandhaltung Räume/Gebäude	35.000	18.100
b) Reparaturen Schwimmbadtechnik etc.	20.000	5.700
c) Brandschutzmaßnahmen	3.000	1.200
d) Sanierungskonzept		
4611 Werbe- Repräsentationkosten	10.000	10.000
4958 Geschäftsbesorgung Staatsbad	23.000	23.000

Erfolgsplan

	2014 Plan Euro	2014 I. Nachtrag Euro
3010 Verbrauchsmittel/Betriebsbedarf	7.900	7.900
a) Wasserchemie	1.600	1.600
b) Saunazubehör	1.800	1.800
c) sonstiger Materialaufwand	4.500	4.500
3400 Wareneinkauf Kosmetik etc.	3.000	3.000
sonstiger Aufwand	11.950	11.950
4361 Versicherungen	700	700
4911 Porto	300	300
4921 Telefon	500	500
4931 Bürobedarf	500	500
4941 Fachliteratur	250	250
4959 Abschluss u. Prüfungskosten	6.000	6.000
4982 Laborkosten	1.200	1.200
4984 Sonstiger Betriebsbedarf	1.000	1.000
4986 Werkzeuge, Kleingeräte	1.500	1.500
	218.350	185.350
4970 Zinsaufwand	500	500
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	378	378
Summe der Aufwendungen	432.528	399.528
Jahresüberschuss im Betriebszweig	-241.713	-208.713
Durchschnitt 2010 / 2011	-294.921	-294.921
Besser (+) schlechter (-)	53.208	86.208
Jahresüberschuss im Eigenbetrieb	-478.873 €	-440.173 €

Finanzplan

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des (§ 19 Nr. 1 EigBGes)	
Nr.	Bezeichnung	2014
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)	
1	Zuführungen zum Stammkapital	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	132.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Zuschüsse"	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0
9	Kredite	
	a) von der Gemeinde	0
	b) von Dritten	648.500
	Deckungsmittel insgesamt	780.500

Finanzplan

	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)	2014
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Betriebszweig Bürgerhäuser u. Mehrzweckhallen für Betriebszweig Thermal Freibad Schlangenbad	709.500 43.400
2	Finanzanlagen	0
3	Tilgung von Krediten	27.600
4	Rückzahlung Stammkapital	0
5	Erhöhung Geldvermögen	0
6	Ausgaben insgesamt	780.500

Finanzplan

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplan (§ 19 Nr. 2 EigBGes)		
Nr.	Bezeichnung	2014
	<u>Einnahmen</u>	
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	440.173
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0
4	Darlehen der Gemeinde	0
	<u>Ausgaben</u>	
1	Gewinnabführungen	0
2	Konzessionsabgaben	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	26.200
4	Eigenkapitalrückzahlung	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr

2014

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd-Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	132.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Zuschüsse"	0	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 648.500	
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		780.500	

Lfd-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Planansatz	
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres Euro	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres Euro
1	2	3	4
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Betriebszweig Bürgerhäuser u. Mehrzweckhallen für Betriebszweig Thermalfreibad Schlangenbad	709.500 43.400	
2	Finanzanlagen		
3	Tilgung von Krediten	27.600	
4	Rückzahlung von Stammkapital		
5	Erhöhung Geldvermögen	0	
6	Ausgaben / Verpflichtungs- ermächtigungen des Vermögens- plans insgesamt	780.500	

Investitionsplan

Maßnahme	Plan 2014 EURO	Nachtrag 2014 EURO
Bürgerhäuser (ALLE)		
Ersatzbeschaffungen	1.500	1.500
Bürgerhaus Bärstadt		
<i>Ansatz 2014: 235 T€ (Beschluss GVS v. 30.06.14)</i>	<i>SPERRVERMERK: Freigabe erfolgt durch den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.</i>	
Dachdeckung (undicht)	80.000	100.000
Fenster (undicht)	35.500	35.500
Fassadendämmung	55.000	55.000
Baunebenkosten	26.000	26.000
Elektrische Anlagen (Sicherheit)	11.000	11.000
Nasszellen	7.500	7.500
Turnhalle Georgenborn		
<i>Ansatz 2014: Finanzierung der grundlegenden Sanierung der Georasschänke</i>		223.000
<i>- Die Maßnahme wurde im WPL 2011 veranschlagt.</i>		
<i>- Die Endabrechnung erfolgte am 04.03.2014.</i>		
<i>Ansatz 2017: 273,5 T€</i>		
Brandschutzklappen		
Lüftung (Brandschutz)		
Frischlufztzufuhr (Lüftung)		
Baunebenkosten		
Trennvorhänge (Sicherheit)		
Elektrische Anlage (Sicherheit)		
Bodenbelag		
Nasszellen		
Bürgerhaus Hausen v. d. H.		
<i>Ansatz 2016: 166 T€</i>		
Blitzschutz (Sicherheit)		
Lüftung (Brandschutz)		
Baunebenkosten		
Grundleitung inkl. WC Räume		
Kellerwandisolierung		
Bürgerhaus Obergladbach		
<i>Ansatz 2015: 283 T€</i>		
Bodenbelag		
Dachdeckung		
Fenster		
Fassadendämmung		
elektrische Anlagen (Sicherheit)		
Baunebenkosten		
Nasszellen		
Küchenmöbel		
Spülmaschine		

Investitionsplan

Maßnahme	Plan 2014 EURO	Nachtrag 2014 EURO
Bürgerhaus Wambach (Anlage im Bau)		
<i>Ansatz 2014: 250 T€</i>		
<i>- Die Maßnahme wurde im WPL 2012 veranschlagt und befindet sich derzeit im Bau.</i>		
<i>Herstellkostenschätzung Stand 30.06.14 = 300 T€</i>		300.000
<i>abzüglich Sportförderung = -50 T€</i>		-50.000
<i>= Eigenanteil i. H. v. 250 T€</i>		
<i>1. Darlehensabruf KfW-Bank am 30.06.14 über 117 T€</i>		
Thermalfreibad		
<i>Ansatz 2014: 43,4 T€ SPERRVERMERK: Freigabe erfolgt durch den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.</i>		
Spielgeräte	4.000	
Liegestühle	2.000	
Ersatzbeschaffungen	5.000	
<i>Umwälzpumpen für Plansch- u. Sprudel-</i> <i>becken (HFA-Beschluss v. 25.06.14)</i>		5.000
<i>Neue Leitungen für Plansch- u. Sprudel-</i> <i>becken (HFA-Beschluss v. 25.06.14)</i>		6.300
<i>Luftentfeuchter für das Technikhaus am</i> <i>Planschbecken (HFA-Beschluss v. 25.06.14)</i>		4.200
Umkleidekabinen und Schränke	50.000	15.200
Bädertechnik Plansch- u. Sprudelbecken	25.000	6.100
WC Damen Türen u. Fenster tauschen		3.200
Heizkörper tauschen Umkleidebereich		3.400
SUMME:	302.500	752.900

Stellenplan 2014
Stand: 30.06.2013

Beschäftigte

TVöD	Plan 2014	30.06.2013 tatsächlich besetzt	Plan 2013	Bemerkungen
3	1	1	1	Schwimmeistergehilfe im Thermalfreibad über Personalstellung von der Gemeinde.
2	1	1	1	Hausmeister und Reinigungskräfte für die Bürgerhäuser über Personalstellung von der Gemeinde.